



**Liebe NordPool-Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,**

einige denken bei Urlaubszielen an die Nord- und Ostsee. Wer es noch nördlicher mag, der reist in den skandinavischen Ländern umher bis hinauf zum nördlichsten Punkt von Europa, zum Nordkap. Als Jugendliche war ich dort oben, unterwegs mit dem Campingbus. Lang ist die Reise her, aber die Gebiete haben die Faszination für mich nicht verloren. Jetzt, wo ich den Süden und die Wärme bevorzuge, entspanne ich bei mir zu Hause mit dem skandinavischen Lebensstil. Ich entscheide mich für viel Natur und warmes Holz bei der Einrichtung und bewege mich gelassen durch die Welt. Nicht ohne Grund führen die Skandinavier auch seit Jahren die Glücksstatistiken an. Am Wetter kann es nicht liegen. Regen und Sonne liegen so nah beieinander, dass für diese Länder Funktionskleidung optimal ist oder man das Zwiebelprinzip anwendet: alles wird übereinander angezogen.

Für die Nord- oder Ostsee ist der Ostfriesennerz ein Must. Das ist die volkstümliche Bezeichnung für eine wetterfeste, gelbe Regenjacke, die vor allem in den 1970er und 80er Jahren populär war und heute einen gewissen Kultstatus hat.

Ursprünglich als Arbeitskleidung für Fischer und Segler gedacht, wurde er auch in der Zivilbevölkerung und für die Touristen als modisches Kleidungsstück getragen. Dazu die passenden Gummistiefel und die Wattwanderung kann beginnen.

Genug vom Norden, im Juli hatten wir auch hier im Süden viel Regen. Da sind etliche Feiern, Events und Veranstaltungen ausgefallen. Das Ballett im Park (Open-Air-Event) wurde wegen Starkregen abgesagt. Ich hatte mich so auf das Ballett-Stück »Don Quijote« gefreut, das live auf einen Großbildschirm übertragen wird. Nun werde ich wohl ein Jahr warten müssen, bis es wieder heißt »Ballett im Park«.

Gerne empfehle ich Ihnen die Berichte von unseren Mitgliedern. Ob es die Bregenzer Festspiele, unterwegs mit der ErlebnisCard oder der Spielenachmittag bei NordPool ist, die Erlebnisse sind einfach zu schön, um nicht veröffentlicht zu werden. Deshalb » liken « wir sie einfach mit einem ♥.

*Herzlich, Ihr NordPool-Aktuell Team
B. Ü. (5) und M. W.-T. (93)*

ErlebnisCard für die Region Stuttgart

»Dein nächstes Erlebnis liegt vor deiner Haustür« – unter diesem Motto startete die ErlebnisCard Region Stuttgart im Jahr 2025 in ihre dritte Auflage.

Im November vergangenen Jahres habe ich eine ErlebnisCard 2025 für die Region Stuttgart geschenkt bekommen. Seit Anfang des Jahres nutze ich in meiner Freizeit diese Karte. Je nach Wetter und Laune entscheide ich mich für eines der vielen Angebote.

Ob ein Museumsbesuch, Entspannen in einem Thermalbad oder Teilnahme an einer der angebotenen Stadtführungen, eine wunderbare Gelegenheit, Bekanntes neu zu entdecken und bislang Unbekanntes auszuprobieren. So erlebe ich erneut Stuttgart und die Region.

Im Nachhinein finde ich die ErlebnisCard ein perfektes Geschenk für mich, wofür ich den Schenkenden dankbar bin. Sie macht mehr Lust auf Entdeckungstouren vor der eigenen Haustür.

Aus diesem Grund möchte ich sie hier vorstellen.

Mit der ErlebnisCard können Einheimische und Besucher über 70 Freizeit- und Kulturangebote – darunter Museen, Schlösser, Thermen, Stadtführungen, Tierparks und weitere attraktive Ausflugsziele – in der Region Stuttgart einmalig umsonst oder vergünstigt erkunden.

Nachfolgend eine kurze Zusammenfassung aller Angebote:

- Museum & Kultur: 35 Kulturangebote
- Aktiv unterwegs: 9 Angebote
- Stadterlebnis: 12 öffentliche Stadtführungen
- Wasserspaß: 11 Bäder
- Ausflugsziele: 11 Attraktionen

Die ErlebnisCard ist für 69 € als digitales Ticket oder 79 € als Voucher Hardticket (Plastikkarte) zum Einstecken in der Tourist-Information »i-Punkt« in Stuttgart und an zahlreichen weiteren Verkaufsstellen in der Region Stuttgart oder auf der Website www.erlebniscard-stuttgart.de erhältlich.

Sie ist personalisiert und somit die persönliche Eintrittskarte zu vielen Erlebnissen in der Region. Sie ist nicht übertragbar.

Das digitale Ticket in der Buchungsbestätigung kann als PDF-Datei auf dem Mobiltelefon gespeichert und zum Scannen vorgezeigt werden. Alternativ kann das Ticket ausgedruckt und zum Scannen vorgezeigt werden.

Im ErlebnisCard-Kundenkonto finden die Card-Besitzer/innen sowohl alle bereits eingelösten als auch die noch offenen Angebote im Überblick. Wer sich registriert, erhält zusätzlich als Dankeschön ein kostenloses VVS-Ticket für einen Tag nach Wahl.



Der Gesamtwert der Vergünstigungen liegt bei über 600 €.

Die ErlebnisCard ist ab dem 1.1. eines Jahres gültig. Die Gültigkeit endet am 31.12. desselben Jahres. Der Gültigkeitszeitraum gilt für ein Kalenderjahr und ist unabhängig vom

Kaufdatum innerhalb des Jahres.

Die gute Nachricht: eine Karte mit 365 Tagen Gültigkeit ab erster Einlösung ist in Planung. Weitere Informationen und alle Leistungsangebote der ErlebnisCard im Überblick finden sich auf der Website www.erlebniscard-stuttgart.de.

B. H. (57)

Heiße Spiele

Am 30. Juni machten sich – trotz tropischer Temperaturen in Stuttgart – eine unerschrockene kleine Gruppe von vier tapferen Frauen und einem männlichen Vierbeiner auf, um sich der unbändigen Leidenschaft des Spielens zu ergeben. Nach Ankunft in der klimatisch moderaten Spielstätte (nur 25°C!) gab es zunächst die Möglichkeit, sich bei viel Wasser, Eiscafé und hausgemachtem Kuchen von den wetterbedingten Anstrengungen zu erholen. Erstaunlich, dass sich in der Unterhaltungsrunde gleich wieder die »heißen« Themen aus sozialen, politischen, wirtschaftlichen und hierarchischen Lebensbereichen breit machten. Schließlich waren Körper und Gemüter von letzten Schweißtropfen und Erregungen befreit, so dass die Spiele-Sachkundige unserer Runde das Spiel »Pina Coladice« vorstellte und gut verständlich erklärte. Es ist in diesem Jahr neu erschienen und hat uns auf Anhieb gut gefallen, wir spielten es sogar mehrmals. Auch hier übermannte uns wieder die »heiße« Phase: wer wird im Endspurt die Siegerin werden?

Noch zwei weitere Spiele wurden kurz vorgestellt und angespielt, ehe wir nach heißen und lusti-



gen Stunden gut gelaunt auseinandergehen. Den nächsten Spielnachmittag bei hoffentlich niedrigeren Temperaturen haben wir schon vereinbart. Hier für Interessierte zum Kalendereintrag: Freitag, den 19. September 2025, 14.30 Uhr. Eine Einladung kommt später per Rundmail.

D. H. (105)

Save the Date



Der nächste Spielenachmittag
findet am Freitag, den 19. September 2025 um 14.30 Uhr statt.
Eine Einladung kommt noch per E-Mail.

Bregenzer Festspiele 2025

Am Samstag, den 19.7.25 drohte unser langersehnter Besuch bei den Bregenzer Festspielen im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser zu fallen. Ein Wolkenbruch ging am Spätnachmittag über Bregenz nieder. Doch pünktlich vor Beginn lichteten sich die Wolken und die Vorstellung war gerettet. Mit Papierhandtüchern, die von der Organisation verteilt wurden, trockneten wir die nassen Sitze.

Digitales Vogelkrächzen vermischte sich vor Beginn mit dem Kreischen der herumsausenden Schwalben. Das Abendrot am Horizont unterstrich als stimmungsvoller Teil das aufwendige Bühnenbild.

Die Wiederaufnahme von Carl Maria von Webers »Der Freischütz« in der freien Version von Philipp Stölzl auf der Seebühne war eine Punktlandung – ein perfekter Sommerabend für die eisige Landschaft, die mit schiefen Häusern, kahlen Bäumen, schneebedeckten Felsen und dem markanten Vollmond aus der Winterruhe reaktiviert wurde.

Szenisch ging das »Freischütz«-Spektakel mit dem alle Fäden in der Hand haltenden, in gereimten

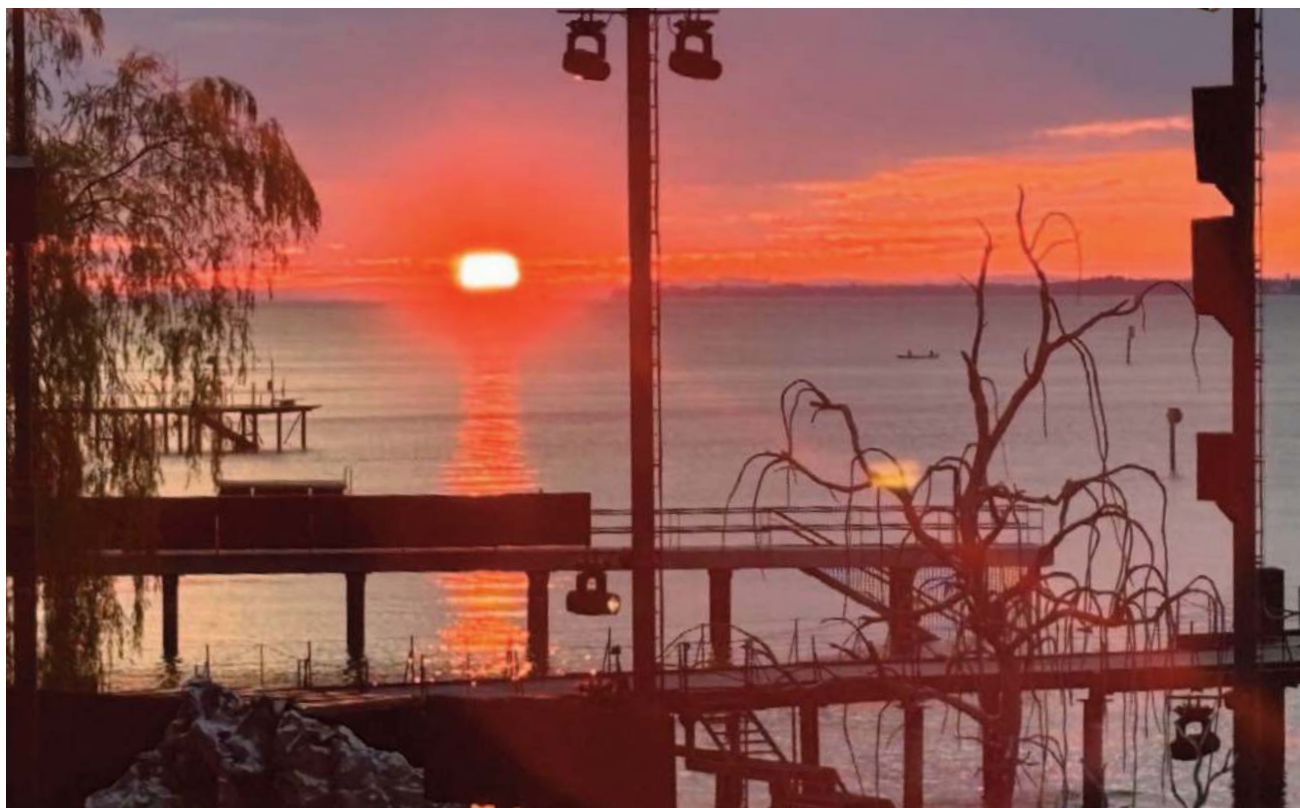


Versen sprechenden Samiel als diabolischem Showmaster über die Bühne.

Die Wolfschlucht-Szene mit ihren zuckenden Zombies, der feuerspeienden Schlange, den eindrucksvollen Sound- und Lichteffekten und dem Feuerkreis auf dem Wasser beim Freikugel-Gießen war überwältigend.

Die Wiener Symphoniker sorgten für die passende Dramatik. Alles in Allem ein zu empfehlender Kunstgenuss!

U. St. (64)



Tagesaufenthalt mit der NordPool Gruppe in Schwäbisch Gmünd

Am frühen Vormittag (1.8.25) traf sich die Nord-Pool Gruppe zur gemeinsamen Tagesfahrt nach Schwäbisch Gmünd. Die Anreise mit dem Zug verlief reibungslos, und trotz des Regens herrschte bei allen Teilnehmenden eine gute Stimmung.

Nach der Ankunft starteten wir mit einer gebuchten Stadtführung durch die Innenstadt. Die Kombination aus historischem Fachwerk, gepflegten Gassen und die Geschichten, die uns der Führer kundtat, sorgte für viel Gesprächsstoff und Fotomotive. Besonders der Marktplatz mit dem barocken Rathaus und Brunnen, sowie die Johanniskirche und das Heilig-Kreuz Münster beeindruckten uns sehr. Die Römer, die Staufer und das Reichsstadt Bürger-tum hatten ihre markanten Spuren hinterlassen. Die Sonne zeigte sich pünktlich zur Mittagszeit und wir konnten trockenen Weges das Restaurant im Forum, ein moderner Bau mit einer goldschimmernden Fassade, erreichen. Die schwäbische und italienische Küche traf den Geschmack der meisten.

Am Nachmittag war ein Besuch im Silberwarenmuseum Ott-Pausersche Fabrik, eine alte, gut erhaltene Gmünder Fabrik für Schmuckproduktion, geplant. Anschließend wurde das Museum im Prediger, ein ehemaliges Dominikanerkloster, das heute ein Kulturzentrum ist, aufgesucht. Kaum aus dem Gebäude heraus überraschte uns ein plötzlicher Regenschauer – typisch für diesen Tag. Zum Abschluss saßen wir noch bei Kaffee und Kuchen im Café Margrit (Geheimtipp für den besten Kuchen der Stadt) zusammen, bevor es mit vielen Eindrücken zurückging. Fazit: Der Tagesaufenthalt in Schwäbisch Gmünd war ein voller Erfolg – nicht zuletzt dank der Organisatorin Frau R. Hauser. Regen machte den Tag



lebendig und sorgte für unerwartete, aber schöne Momente.

Tipp: Noch mehr Schwäbisch Gmünd findet ihr in der ARD Mediathek: Expedition in die Heimat – Genusstour zwischen Wald und Alb. Ein eindrucksvoller Film über Schwäbisch Gmünd, gedreht am 22.3.24 und bis 2029 in der ARD-Mediathek verfügbar.

B. Ü. (5)

Der Tauschrat informiert

Austritt

■ Frau M. (28)



Termine – Termine – Termine

■ **Do. 28.08.2025 18.30 Uhr**

■ **Do. 23.10.2025 18.30 Uhr**

jeweils Stammtisch – FaZ, Heilbronner Str. 109

■ **Sa. 13.12.2025 14.30 Uhr**

Weihnachtstauschmarkt, Gemeindesaal St. Georg

Kleingedrucktes

NordPool*aktuell* erscheint vierteljährlich und enthält die aktuellen Angebote der Mitglieder sowie allgemeine Informationen zum Tauschring und Tauschgeschehen.

NordPool*aktuell* wird kostenlos zusammen mit der Mitgliederliste an alle Mitglieder verteilt.

Alle Angebote gelten im Sinne der Nachbarschaftshilfe und dürfen ausschließlich von Mitgliedern des NordPools genutzt werden.

Die Redaktion behält sich vor, von den Mitgliedern eingereichte Texte zu kürzen, ggf. zu verändern oder auch nicht zu veröffentlichen.

Diese Ausgabe von **NordPool*aktuell*** erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für konstruktive Kritik, Anregungen und Mitarbeit sind wir dankbar! Allgemeine Informationen und Geschichten, Berichte usw., die in **NordPool*aktuell*** erscheinen sollen, bitte an M. W.-T. (93) senden.

Die nächste Ausgabe des **NordPool*aktuell*** erscheint im November 2025.

Redaktionsschluss: 31. Oktober 2025

Der nachfolgend beigefügte Marktteil von **NordPool*aktuell*** enthält alle Angebote unserer Mitglieder, eingeteilt in verschiedene Rubriken.

Tausch-Angebote für den Marktteil oder eventuelle Änderungen sind an B. H. (57) zu richten.

Aufträge zum Versand von Rundmails mit Tausch-Angeboten oder Tausch-Nachfragen sind an nordpool-stuttgart@web.de zu richten. Das Büro-Team bearbeitet die Aufträge umgehend und verschickt eine Rundmail an die Mitglieder.

Nach jedem Tauschgeschäft müssen folgende fünf Daten möglichst zeitnah (max. 14 Tage) schriftlich an D. H. (105) gemeldet werden:

- EW-Abbuchung bei: (Name u. Nr.)
- EW-Gutschrift für: (Name u. Nr.)
- Auftrag/Kaufobjekt
- Vergütung in EW
- Datum der Ausführung

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen die Daten der Mitgliederliste ausschließlich für NordPool-Zwecke verwendet werden. Jegliche Nutzung anderer Art ist untersagt und führt bei Missbrauch zu strafrechtlicher Verfolgung.

Kontakt

Tauschring NordPool
c/o Erwin Mack
Deidesheimer Str. 43 C
70499 Stuttgart
Tel. 07 11 / 889 17 67 (Erwin Mack)
E-Mail: nordpool-stuttgart@web.de
Internet: www.nordpool-stuttgart.de
Bankverbindung: NordPool
IBAN: DE35 6005 0101 0002 0542 74